**УВАЖАЕМЫЕ СТУДЕНТЫ!**

1. **Перевод текста, выделенных слов и ответы на вопросы выполняются в рукописном варианте.**
2. **Задания 2 и 3 печатаются целиком, а недостающие части вписываются вручную.**
3. **Контрольная работа скрепляется степлером, либо подшивается в папку-скоросшиватель.**

#### **1.ПЕРЕВЕДИТЕ ТЕКСТ И ОТВЕТЬТЕ НА ВОПРОСЫ ПИСЬМЕННО**

**BERUFSWAHL**

**Die** erste selbstständige **Entscheidung** im Leben jedes **Jugendlichen** ist **die Berufswahl.** Sie bestimmt das künftige Leben. Dieser wichtige Schritt darf nicht falsch gemacht werden. Bei falscher Wahl **tauchen** viele Probleme **auf**, welche das Leben **erschweren** oder sogar ruinieren können.

Oft spielen die Berufe der Eltern bei **den Berufsvorstellungen der Jugendlichen** eine große Rolle. **Die Traumberufe** entstehen nicht zufällig: siereifen in der Familie oder im Unterricht. Die Berufswahl können nicht seltenVerwandte oder Freunde **beeinflüssen** oder sogar bestimmen. Wenn das soist, dann kann man **die Vor-** und **Nachteile** eines konkreten Berufs verfolgenund in Zukunft viele **Enttäuschungen vermeiden.** In diesem Fall hat manklare Vorstellungen, was man von dem Beruf erwarten kann. Das ist ja wichtig,denn im Alltag sehen viele Dinge anders als im Traum aus. Die Realitätkann anders sein als man sie sich vorstellt. Der Beruf, den man wählt, mussden Interessen sowie den realen Möglichkeiten entsprechen.

Bei der Berufswahl sind vor allem Leistungen, Fähigkeiten und Neigungen entscheidend. Bei einer guten schulischen Ausbildung gibt es mehr Möglichkeiten,

sich mit **der Wunschtätigkeit** zu beschäftigen. Es ist wichtig, selbstkritisch zu sein und eigene Fähigkeiten richtig einschätzen zu können. Wenn man sich **überschätzt,** dann wird man später **bedauern** und umsonst die kostbare Zeit verlieren. So kann man manchmal hören, dass jemand sein Studium abgebrochen hat und einen neuen Beruf zu bekommen versucht. Also die Erwartungen **fallen** oft mit der Wirklichkeit nicht **zusammen.**

Wenn das Hobby zum Beruf wird, dann empfi ndet man die Arbeit als

Freude. Derartige Arbeit bringt immer **Genugtuung** und Glück. Aber sehr

oft ist es leider nicht der Fall.

Sehr vielen Jugendlichen gefallen heute **kreative Berufe** wie Maler,

**Bildhauer,** Architekt, Designer, Manager und andere.

**VOKABELN**

f **Berufswahl** —

pl **Jugendlichen** —

f **Entscheidung (-en)** —

**auftauchen (-te, -t)** —

**erschweren (-te, -t)** —

pl **Berufsvorstellungen** —

m **Traumberuf (-e)** —

**beeinflüssen (-te, -t)** —

pl **Vor- und Nachteile** —

**Enttäuschungen vermeiden (ie, ie)** —

**entscheidend sein** —

f **Wunschtätigkeit (-en)** —

**überschätzen (-te, -t)** —

**bedauern (-te, -t)** —

**zusammenfallen (ie, a)** —

f **Genugtuung** —

**kreative Berufe** —

m **Bildhauer (-)** —

**FRAGEN**

1. Was bestimmt die Berufswahl?

2. Welche Rolle spielen die Berufe der Eltern und Freunde bei der Berufswahl?

3. In welchem Fall kann man die Enttäuschungen vermeiden?

4. Was spielt eine entscheidende Rolle bei der Berufswahl?

5. Welche Chancen gibt es bei einer guten schulischen Ausbildung?

6. Warum ist die Selbsteinschätzung wichtig?

7. Wann empfi ndet man Arbeit als Freude?

8. Welche Berufe gefallen heute vielen Jugendlichen?

#### **2.СТЕПЕНИ СРАВНЕНИЯ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫХ И НАРЕЧИЙ**

**Выберите правильный вариант.**

1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ spielt mein Sohn Tennis. (am liebsten, viel, besser)
2. Ich arbeite jetzt \_\_\_\_\_\_\_\_\_, weil ich ein Auto kaufen möchte. (viel, am meisten, groβ)
3. Der Lehrer gab mir meine Kontrollarbeit und sagte: “Alle haben \_\_\_\_\_\_\_\_\_ geschrieben, aber deine Arbeit ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_”. (besser \ gut, gut \ besser, gut \ am besten)
4. Das war wirklich ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Tag! (schönsten, schöner, schön)
5. Unser Freund ist der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Läufer von uns allen. (gröβte, gröβerer, groβer)
6. Rita ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_ als Tomas, sie geht schon in die 8. Klasse. (älter, alte, ältere)
7. Die Tage werden im Frühling viel \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . (lang, länger, am längsten)
8. Ich wusch mich mit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Wasser. (kaltem, kälter, kalt)
9. Die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schwester von Karlchen gehen schon in die Schule. (alte, ältere, älteren)
10. Das neue Schulgebäude ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ als das alte. (besser, am besten, am gutesten)
11. Ich habe eine Schwester. Sie ist noch sehr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. (junger, junge, jung)
12. Die Übung haben alle schnell gemacht. Sie war nicht \_\_\_\_\_\_\_\_\_. (schwere, schwerer, schwer)
13. Mein Bruder liest die Bücher \_\_\_\_\_\_\_\_\_ als ich. (viel, öfter, eher)
14. Er kann es \_\_\_\_\_\_\_\_\_ tun als ich. (eher, bald, am ehesten)
15. Beim \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Licht steht man. (roten, roter, rot)
16. Ich glaube, Hamburg ist die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stadt der BRD. (groβe, gröβte, gröβere)
17. Bonn ist eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stadt. (gröβere, groβe, gröβte)
18. Heute wird es noch \_\_\_\_\_\_\_\_\_ als gestern. (warm, am wärmsten, wärmer)
19. Köln ist eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stadt als Bonn. (gröβere, groβe, gröβte)
20. Ich trinke Kaffee nicht \_\_\_\_\_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_\_\_\_\_nehme ich eine Tasse Tee mit Milch. (am liebsten\gern, gern\lieber, gut\lieber)

#### **3.ПРЕДЛОГИ**

**Выберите правильный вариант.**

1. Die Mutter kauft \_\_\_\_\_\_ den Sohn ein Spielzeug (an, für, zu)
2. Monika sitzt \_\_\_\_\_\_ Fenster. (auf, an, am)
3. \_\_\_\_\_\_die neue Schülerin \_\_\_\_\_\_ standen fast alle Mädchen. (an\herum, um\herum, um\zu)
4. Ist Renate als Touristin \_\_\_\_\_\_ Petersburg gefahren, oder studiert sie hier? (nach, auf, zu)
5. Sein erster Roman wurde \_\_\_\_\_\_\_ Bestseller. (zum, ---, für)
6. Erinnert ihr euch \_\_\_\_\_\_ den Titel des ersten Romans \_\_\_\_\_\_ E. M. Remarque? (an\bei, an\von, ---\von)
7. Deutschland liegt \_\_\_\_\_\_ Zentrum Europas. (an, am, im)
8. Deutschland grenzt \_\_\_\_\_\_ viele Länder. (an, in, mit)
9. Ich finde diese Fahrt \_\_\_\_\_\_ Amerika billig. (zu, nach, in)
10. Das Dorf, \_\_\_\_\_ dem ich geboren bin, liegt \_\_\_\_\_ der Donau. (in\an, in\bei, an\an)
11. Heute gehen wir \_\_\_\_\_\_\_ ihm. (an, bei, zu)
12. Man sitzt Fritz nicht oft \_\_\_\_\_\_ seinen Freund. Er ist meistens \_\_\_\_\_\_ ihm zusammen. (mit\mit, ohne\mit, mit\ohne)
13. Man besprach \_\_\_\_\_\_\_\_diesem Seminar \_\_\_\_\_\_\_\_aktuelle Probleme der Schulreform. (in\über, in\---, ---\---)
14. Das Haus steht der Schule \_\_\_\_\_\_\_\_\_(über, ---, gegenüber)
15. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ dem Haus hängen Hemden und Röcke raus. (hinter, an, zu)
16. Fahren Sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Moskau? (durch, in, zu)
17. Die Kinder gingen \_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Schule \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_den Wald. (in / zwischen, zu / durch, in / durch)
18. Langsam erholte sich Monika \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_der Krankheit. (von, aus, ---)
19. Die Kranke beobachtete den \_\_\_\_\_\_\_\_ dem Fenster wachsende Baum. (von, vor, in)
20. Studierte er \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ der Universität in Berlin oder Hamburg? (in, auf, an)